

Ostfriesland

Jugendherbergen sind beliebt wie nie. Der DJH-Landesverband Unterweser stellte in Jever erfreuliche Zahlen vor. Seite 9

„Leute, lasst euch nicht verschaukeln“

PROTEST Bürgerinitiative „Bilanz“ und Grüne sehen die Bagger für Bau der B 210n noch nicht anrollen

Bei einer Kundgebung in Bangstede sprach auch der Bundestagsabgeordnete der Grünen, Dr. Anton Hofreiter. Er ist Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

VON MONIKA BOGENA

BANGSTEDE - „Sie haben noch alle Chancen, dass der Bagger hier nicht anrollt“, sagte der bayerische Bundestagsabgeordnete Dr. Anton Hofreiter von den Grünen, Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Am Sonnabend besuchte er eine Open-Air-Veranstaltung von den Grünen der Gemeinde Ihlow und der Bürgerinitiative „Bilanz“ gegen die geplante Bundesstraße 210n (B 210n) in Bangstede.

Es stehe noch gar nicht fest, dass das Projekt überhaupt in den nächsten Bundesverkehrswegeplan komme, denn der Bund habe einfach kein Geld – nicht einmal so viel, dass alle vorhandenen Straßen instand gehalten werden könnten. Allein in diesem Jahr würden in Deutschland 100 neue Projekte Rechtsgültigkeit erlangen und auf eine Finanzierung warten – und die B 210n sei noch gar nicht in der Planfeststellung.

Straßenbauvorhaben wie die B 210n müssten 40 bis 50 Jahre funktionieren, so Hofreiter. In der Zukunft werde es aber immer weniger Menschen geben. An das vorhergesagte Verkehrswachstum glaube er deshalb nicht,



Dr. Anton Hofreiter (links) und Thilo Hoppe wurden vom Reitverein PSV Ihlow mit einer Kutsche auf den Reitplatz am Donkersweg in Bangstede gebracht.

BILDER: BOGENA

sondern daran, dass die Zahlen schon in vier bis fünf Jahren stagnierten. „Leute, lasst euch nicht verschaukeln und nicht entmutigen und stärkt den Landbesitzern den Rücken“, so Hofreiter. Der Gast aus Bayern war schon am Vormittag in Norden zu einem Gespräch mit der Industrie- und Handelskammer zusammengekommen. „Die IHK überschätzt die B 210n. Ich glaube, nach unserem Gespräch sind die nachdenklicher geworden“, berichtete er seinen zahlreichen Zuhörern.

Auch Thilo Hoppe, Bundestagsabgeordneter der Grünen aus Aurich, und

BI-Sprecher Johannes de Boer forderten die Menschen auf, nicht aufzugeben und sich nicht unter Druck setzen zu lassen. Von den Befürwortern werde so getan, als wenn schon alles beschlossene Sache sei. Das sei jedoch nicht der Fall. Vor allen Dingen die Landwirte sollten noch nicht ihre Flächen verkaufen, weil ihnen mit Enteignung gedroht werde. „Die Realisierung der Straße ist noch längst nicht in Sicht, lasst euch nicht bange machen“, so Hoppe.

Johannes de Boer berichtete, dass „Bilanz“ plane, einen Klagefonds zu gründen. Rund 40 000 Euro müssten

gesammelt werden. Viel Lob gab es von allen Seiten für die Gemeinde Ihlow, die bereits vor zwei Jahren den Bau des Autobahnzubringers abgelehnt hatte.



Einige hundert Menschen kamen zur Kundgebung

Die Protestveranstaltung am Sonnabend war auf dem Reitplatz am Donkensholt in Bangstede. Der Pferdesportverein Ihlow nutzt den Platz für das Vielseitigkeitsreiten. Die Reithalle liegt ebenfalls in Bangstede. Die beiden Anlagen des 500 Mitglieder starken Vereins würden durch die B 210 n voneinander abgeschnitten. Die nächste Überwegung ist weit entfernt.

Zu der Veranstaltung, bei der es auch Musik, Gegrilltes und Getränke gab, kamen viele betroffene Landwirte aus der Umgebung. Dazu zählte auch Jan de Witte, dessen Hof in Bangstede am Meendemoorweg liegt. „Ich komme dann nicht mehr zu einem Großteil meiner Flächen, ohne lange Umwege in Kauf nehmen zu müssen“, sagte er. Mit einem Flächentausch unter den Landwirten sei auch nicht viel zu machen, da fast alle Höfe, die in Frage kommen würden, auf einer Seite der Trasse lägen.

Die Gemeinde Ihlow ist besonders von der B 210n betroffen. Sie wird praktisch komplett durchschnitten. „Das ist für Ihlow eine Katastrophe“, so Carsten Schurwanz von „Bilanz“.